



47
sitten. vñ alles gemacht des
libes. vñ d'welte vrede. von
dú welt ist gleich ain vrowe
von d' liser man in der altun
e. dú hieß Iesabel vñ enhatt
nit natürluch schön. Si zier
te sich ab mit varwe vñd
zoh die löte an sich. vñ fü
get es sich also. dz d' willag
helyas ir holde verlos. do
wolt si im den lip haussen ne
men. do floh er gar lere. dz
er vil müde wart. vñd en
tiran in ain stat. hieß Ber
sabee. vñ lie sinen knecht da
vñ floh er in die wüsti. vñd
behelet sich ainen tag da.
Hie bi ist dú welt bezaichet.
ze gleich wis als dú künigin
Iesabel die löte an sich zoh mit
gemacht schön. Also tüt och
dú welt. dú hat nüt natürlu
ch schön. si strichet ab vällsch
schön an. dz ist zergänglich
schön vñ vrede. vñd hohfart.
des libes gemacht. gut vñd
ere. vñ alle die vpekarú dú
in der welt ist. dz ist nit anders
von ain varwlin. dz hüt ist

vñ morn nit. **M**it den dingen
zohet si die löte an sich. vñ swer
ir nit volget d' verlüret ir hol
di. wid den setzet si sich. vñ fü
het er nit. si nimet im dz ewig
leben. So sol d' mentsch tün als
helyas tet. vñ fliehen zú Ber
sabee. Helyas dz spricht Gottes
helfer. vñ sweles mentsch d' welt
entrimet. dz ist Gottes helfer.
Also spricht sät paul. wir söt
állv vnseren herren helfer sin.
vñ sont im mit vnserem leben
alle helfen vollebringen dz to
gétlich leben. dz er vns vor ge
tragen hat. vñ tet helyas ab.
er floh ze Bersabee. dz spricht
d' brunne sauten. vñ bezaichet
ain ieklichs gauschliches lebe.
Dar sol d' mentsch fliehen. vñ
sol sich da sauten mit tugenden.
vñ mit güten werchen. Man
lisset von ain hande kein die
haut die nature. so man fü
zem ersten drieket. so gebent
fü sures trank. vñ dar nach
fülles. vñ dar nach geteupertz.
Mit den beren sol sich d' ment
sche trenken so er zú gausch